

Leistungskonzept *klar, transparent, gelebt.*

Hinter dem Unterrichtsalltag stehen Grundsätze, auf die sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen verlassen können. Dieses Konzept beschreibt unser Verständnis von Leistung – wie wir sie verstehen, fördern und bewerten.

WAS BEDEUTET LEISTUNG?

Leistung wird laut Duden als „etwas Geleistetes, eine geleistete körperliche oder geistige Arbeit, die unternommene Anstrengung und das erzielte Ergebnis“ definiert.

An der UNESCO-Schule Essen erbringen Schülerinnen und Schüler Leistungen, die sich in unterschiedlichen Dimensionen zeigen. Sie werden von Lehrerinnen und Lehrern, von Mitschülerinnen und Mitschülern sowie durch sie selbst bewertet. Dabei wird Leistung nicht ausschließlich an der Qualität des Ergebnisses sichtbar – denn hinter der gleichen Ergebnisqualität stehen in einer heterogenen Gruppe oft sehr unterschiedliche Lernprozesse.

UNSER LEISTUNGSBEGRIFF

Der Leistungsbegriff der UNESCO-Schule Essen

Nach unserem Verständnis vollzieht sich Leistung in einem Arbeitsprozess, an dessen Ende ein Ergebnis mit bestimmbarer Qualität steht. Dieser Prozess **geht jedoch von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus** und erfordert deshalb unterschiedliche Anstrengungen.

Der Arbeitsprozess auf dem Weg zum Ziel „**Zentralabitur**“ muss **in Abhängigkeit von der Schülerschaft** in besonderer Weise geplant, gewollt, gesteuert und reflektiert werden.

Vier Teilbereiche des erweiterten Leistungsbegriffs

Aus diesem Verständnis ergibt sich ein erweiterter Leistungsbegriff mit vier zentralen Teilbereichen:

<p>Inhaltlich / fachlich</p> <p>Die Aneignung von (Fach-)Wissen bildet die Grundlage jedes Lernprozesses. Wissen muss reproduziert und transferiert werden und dient als Basis für Verständnis, Urteilsfähigkeit und Problemlösung.</p>	<p>Methodisch / strategisch</p> <p>Wissensbildung erfordert die gezielte Anwendung von Methoden. Die Schülerinnen und Schüler lernen selbstorganisiert und entwickeln eigene Lernstrategien.</p>
<p>Sozial / kommunikativ</p> <p>Lernen vollzieht sich in Einzel-, Partner- und Gruppenaktivitäten. Es fordert soziale und kommunikative Kompetenzen sowie Kritikfähigkeit.</p>	<p>Persönlich / affektiv</p> <p>Leistung zeigt sich in der Entwicklung eines persönlichen Wertesystems, das den demokratischen Grundsätzen unserer Gesellschaft entspricht. Zur persönlichen Leistung zählen darüber hinaus Initiative, Engagement, Mut, Anstrengungsbereitschaft, Frustrationstoleranz, Selbstständigkeit, Verantwortung für den eigenen Lernweg, Kreativität sowie Konzentrations- und Reflexionsfähigkeit.</p>

Die Bewertungsmaßstäbe und -instrumente werden allen Beteiligten **transparent gemacht**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeit zur Selbstbewertung weiterzuentwickeln.

BEWERTUNG

In welchen Bereichen wird Leistung bewertet?

Schriftliche Leistungen

In den Sekundarstufen I und II sind **Klassenarbeiten und Klausuren** oder andere ähnlich aussagekräftige schriftliche Arbeiten in festgelegten Fächern vorgesehen. In Ausnahmefällen können auch **nichtschriftliche Arbeiten** – alternative Leistungsüberprüfungen wie beispielsweise mündliche Prüfungen, Podcasts oder Präsentationen – diese ersetzen.

Sonstige Mitarbeit

Alle weiteren Leistungen im Unterricht werden zur Note „**Sonstige Mitarbeit**“ zusammengefasst. Sie geht entsprechend einer zuvor transparent gemachten Gewichtung zusammen mit den schriftlichen Leistungen in die Gesamtbewertung ein.

Die Unterrichtsnote bezieht sich auf **alle Lernaktivitäten** im Unterricht, insbesondere:

- Leistungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Beiträge in Unterrichtsgesprächen
- Präsentationen und Referate
- Bearbeitung von Arbeitsblättern und Mappenführung
- Erstellung von Modellen und szenische Darstellungen
- Protokolle
- Hausaufgaben (zusätzlich in der Sekundarstufe II)

Mit zunehmendem Alter erwarten wir eine größere Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

ENGAGEMENT

Engagement über den Fachunterricht hinaus

Schülerinnen und Schüler erbringen Leistung nicht nur im Fachunterricht. Wir ermutigen sie ausdrücklich, sich auch in Arbeitsgemeinschaften oder anderweitig außerunterrichtlich einzubringen. Unsere Schule bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten – sich zum Beispiel als **Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, Streitschlichterinnen und Streitschlichter** oder in der **Schülervertretung** zu engagieren.

Die Teilnahme an Sportveranstaltungen und Wettbewerben mit Bildungscharakter sowie kulturelles und soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule finden auf den Zeugnissen eine der Leistung entsprechende individuelle Anerkennung.

BESONDERE LEISTUNGEN

Herausragende Leistungen werden regelmäßig öffentlich sichtbar gemacht – beispielsweise in den **Schaukästen der Schule**, auf der **Homepage** sowie bei **feierlichen Zeugnisübergaben**.

MOTIVATION

Wie schaffen wir Anreize zur Leistung?

Der Unterricht ist so angelegt, dass **motivierende, individualisierte Lernangebote** gemacht werden, die die Schülerinnen und Schüler fördern und fordern. **Die Schülerinnen und Schüler** werden in Planung und Reflexion einbezogen.

STANDARDS & DIAGNOSTIK

Wie bemessen wir Standards und individuelle Leistung?

Die Leistungsbewertung orientiert sich an **Lernstandards und festgelegten Kompetenzen**, wie sie in den Lehrplänen und schulinternen Curricula beschrieben sind. Sie berücksichtigt dabei stets auch die **individuelle Leistungsnorm**. Maßgebliche Bezugsgröße ist im Jahrgang 10 in allen Fächern der prognostizierte Abschluss und sein Anforderungsniveau.

Diagnostische Beobachtung

Für die Messung individueller Leistung ist eine diagnostische Beobachtung durch die Lehrkraft unerlässlich. Lehrerinnen und Lehrer setzen dafür unterschiedliche Diagnoseinstrumente ein, die auch eine Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler ermöglichen:

- Beobachtungsbögen
- Lernberichte
- Portfolios
- Kompetenzraster

Die individuelle Bezugsnorm wird der jeweiligen Lerngruppe regelmäßig durch die Lehrkraft erläutert.

Gruppennormierte Bezugsnorm

Der gruppennormierten Bezugsnorm – also dem Durchschnitt der Gruppe als Maßstab für individuelle Schülerleistungen – messen wir **nur eine geringe Bedeutung** bei, da sie von zufälligen Einflüssen wie der Zusammensetzung der Lerngruppe oder der Gruppendynamik bestimmt wird.

UNESCO-Schule Essen · Leistungskonzept · Stand Dezember 2019